



## **Förderbereich „Stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen“ des Förderprogramms „Nachwachsende Rohstoffe“ des BMEL**

### **Förderung eines Forschungsverbundes „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“**

Die stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe ist besonders geeignet, Beiträge im Sinne einer Vorsorgestrategie zur Schonung fossiler Ressourcen sowie zum Klimaschutz zu leisten. Darüber hinaus können der Anbau und die Verwendung nachwachsender Rohstoffe neue Perspektiven für Produktions- und Einkommensalternativen der deutschen Landwirtschaft eröffnen.

Der Bereich „Bauen und Wohnen“ stellt ein breites und zunehmend wichtiges Anwendungsspektrum für Holz und andere nachwachsende Rohstoffe dar. Im „Aktionsplan der Bundesregierung zur Stofflichen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe“ ist das Thema „Bauen und Wohnen“ als eines der 12 wichtigen Handlungsfelder ausgewiesen. Zudem spielen Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen unter Beachtung der Ziele der Bundesregierung zur Energieeinsparung eine besondere Rolle. Im Rahmen der Nationalen Politikstrategie „Bioökonomie“ wird der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Ressourcen gefordert. Hier werden klare Ziele für ein nachhaltiges Wirtschaften mit nachwachsenden Ressourcen beschrieben. Bei der stofflichen Nutzung von Biomasse liegen besondere Absatzpotenziale u. a. in den Bereichen der energetischen Gebäudesanierung, in der gezielten Verwendung langlebiger Holzprodukte mit einer entsprechenden CO<sub>2</sub>-Speicherung sowie im Bereich des „Nachhaltigen Bauens“.

Zur Intensivierung der Forschung bei Dämmstoffen aus einheimischen nachwachsenden Rohstoffen beabsichtigt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Förderung **eines Forschungsverbundes aus Industrie und Forschung** zum Thema „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“.

Die Arbeiten des Forschungsverbundes sollen so ausgerichtet sein, dass auf der Grundlage der Ergebnisse für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen ein klar quantifizierbarer Zusatznutzen in den Bereichen:

- Wärme- und Schallschutz
- Brandschutz und Glimmverhalten

aufgezeigt werden kann. In diesem Rahmen können zusätzlich die Durchführung von Risikoanalysen, die Entwicklung entsprechender Messmethoden und die Aufnahme von Nachhaltigkeitsbewertungen gefördert werden.

Der Forschungsverbund muss die o.g. Themen abdecken. Eine Zusammenführung von separat eingereichten Teilvorhaben über die Bekanntmachung ist nicht beabsichtigt. Projektvorschläge sind vom 01.11.2014 bis spätestens zum 30.04.2015 bei der FNR einzureichen.

**Das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ und die konkreten Voraussetzungen für eine Antragstellung sind auf den Internetseiten der FNR unter [www.fnr.de](http://www.fnr.de), Stichwort Projektförderung nachzulesen.**